

## Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 71/005/2022

**Kreisausschuss am 13.06.2022**

**Zu Punkt 16: Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit dem Caritasverband für den Kreis Mettmann - Caritas Stromsparcheck**

KA Ernst erachtet diese Kooperationsvereinbarung zur Förderung des Caritas Stromsparchecks als sinnvollen Weg, welcher fortlaufend überprüft und gegebenenfalls auch ausgeweitet werden sollte.

Auf Nachfrage von KA Pollmann erläutert Herr Hanheide, dass der Scheck in Höhe von 100,00 € zunächst auf eine erste Beratungsleistung abziele. Speziell bei Haushalte, in denen kein Eigeninteresse vorhanden sei, soll das Bewusstsein zum Sparen von Energie geweckt werden. Es sollen somit zunächst 100 Checks mit einem Betrag von 100 € bis zum 31.03.2024 gefördert werden. Anschließend solle das Projekt evaluiert werden.

Auf Nachfrage von KA Hruschka erklärt Herr Kowalczyk, dass die Ausbildung der langzeitarbeitslosen Kunden des Jobcenters zu Energiesparhelfern über das Jobcenter finanziert werde.

KA Dr. Ibold weist darauf hin, dass der Klimaschutz vermehrt auch in Verbindung mit dem Sozialbereich gesehen werden solle. Beide Dimensionen müssten zukünftig überein gebracht werden. Die Ausbildung von Langzeitarbeitslosen zu Energiesparhelfern sei hier ein Vorzeigeprojekt.

Da keine Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele unmittelbar über den Beschlussvorschlag für den Kreistag abstimmen.

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, zur Förderung des Caritas Stromsparchecks eine Kooperationsvereinbarung mit dem Caritasverband für den Kreis Mettmann abzuschließen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

**Kreistag am 20.06.2022**

**Zu Punkt 17: Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit dem Caritasverband für den Kreis Mettmann - Caritas Stromsparcheck**

KA Madeia befürwortet das Angebot, da sich dieses auch an Menschen richte, die ihre Energiekosten nicht unmittelbar selbst bezahlen müssen und bei ebendiesem Personenkreis derart ein Bewusstsein für ein Energiesparen geschaffen werden könne.

KA Schulte weist darauf hin, dass das Projekt Gegenstand überregionaler Presseberichterstattung gewesen sei, in welcher beachtliche Einsparmöglichkeiten für Menschen geringerer Einkommensklassen herausgestellt worden seien. Allerdings sei hervorzuheben, dass sich gerade

dieser Personenkreis seltener energiesparendere Geräte leisten könne. An diesem Punkt sei zu gegebener Zeit anzusetzen, um Abhilfe zu schaffen.

KA Kuchler begrüßt die Vereinbarung, gibt KA Schulte vollumfänglich recht und verweist auf die Notwendigkeit eines weitergehenden Handelns.

Da keine weiteren Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, zur Förderung des Caritas Stromsparchecks eine Kooperationsvereinbarung mit dem Caritasverband für den Kreis Mettmann abzuschließen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**